

Tagung der ver.di-Versichertenberater*innen 2. September 2024



ver.di

Referentin: Nancy West

Deutsche Rentenversicherung Bund
Leiterin des Selbstverwaltungsbüros



1

Ehrenamt

2

Aktuelles

3

Belastungssituation

4

eAntrag

5

Entschädigungsregelung

6

Sonstiges

1. Ehrenamt - Definition

„Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt,
ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger“

(Perikles; griech. Staatsmann; 5. Jahrhundert v. Chr.)

„Ein Ehrenamt ist die Wahrnehmung eines öffentlichen Amtes oder einer
gesellschaftlichen Aufgabe im Gemeinwohlinteresse ohne Einkunftserzielung,
gegebenenfalls mit Möglichkeiten zur Aufwandsentschädigung.“

(Definition gemäß wikipedia; 2024)

1. Ehrenamt

DANKESCHÖN

→ das zeichnet Sie aus:

Sozialkompetenz, Einsatzbereitschaft, Ideenreichtum, Kreativität,

Organisationstalent, Fachwissen, Belastbarkeit, Selbstlosigkeit

2. Aktuelles

→ 2.263 Versichertenberater*innen bundesweit

- davon 441 ver.di
- 166 Frauen / 275 Männer
- Durchschnittsalter 62,6 Jahre (zw. 24 und 87 Jahren)
- 289 „alte“ VB / 152 Neulinge

→ 419 unbesetzte Mandate bundesweit

- 13 Kreise ohne Versichertenberater*innen
- größter Bedarf besteht in Bayern und Baden-Württemberg (je mehr als 90 VB)
- VB werben VB (Abruf der Plakate im Info-Portal)

3. Belastungssituation

- keine verifizierten Daten zur übermäßigen Belastung
 - Feedback seitens der VB nur punktuell; nicht flächendeckend; oftmals sehr allgemein gehalten
 - Befragung geplant
- Situation in den Auskunfts- und Beratungsstellen
 - erhöhter Beratungsbedarf durch „Babyboomer“
 - steigende Antragsaufnahmen & Beratungen in den Auskunfts- und Beratungsstellen (in Präsenz!)
 - Trend: Anzahl telefonischer Beratung nimmt ab, dafür wächst die Menge der persönlichen Beratung
 - Niveau unter den Zahlen vor 2020 (Corona)
 - Problem unbesetzter Stellen

4. eAntrag

- gesetzliche Verpflichtung zur Digitalisierung (eGovernment-Gesetz)
- Notwendigkeit zur Digitalisierung, um fehlendes Personal durch digitale Prozesse auszugleichen
- über 90% aller Anträge der VB gehen inzwischen digital ein
- Anzahl digitaler Anträge steigt bei allen antragsaufnehmenden Stellen deutlich
- weiter auf Folie 8

4. eAntrag

- eAntrag ist fester Bestandteil der Einführungs- und Fortbildungsseminare
- telefonische Unterstützung durch Fachberatung und IT-Hotline
- 2023 wurden ca. 500 nicht für eAntrag registrierten VB Modulschulungen angeboten (Heranführung an den PC inklusive eAntrags-Installation + erste Schritte)
- stärkere Vernetzung der VB untereinander zur gegenseitigen Unterstützung
- durch eAntrag: Wegfall der (grün/rosa) Nachweisbelege möglich
- Feedback: „hätte ich eAntrag doch mal früher genutzt“

5. Entschädigungsregelung

- Anpassung zum 01.01.2025
- Ziel: Anpassung an die Lohnentwicklung & Berücksichtigung der digitalen Arbeitsweise

→ Empfehlung des Bundesvorstandes:

- Antragspauschale „groß“ => von 20 auf **23 Euro**
- Antragspauschale „klein“ => von 10 auf **11,50 Euro**
- Pauschale Zeitaufwand => von 58 auf **66 Euro**

mit dieser Pauschale wird insbesondere der Zeitaufwand für reine Beratungsgespräche abgedeckt


- ...



Steigerung um 13,83%

5. Entschädigungsregelung

→ weitere Anpassungen:

- Wohnungspauschale => von 29 auf **33 Euro**
- Kommunikationsmittel => unverändert bis zu 20 Euro
- Portokosten => Erstattung **nur gegen Nachweis** (Angleichung an die anderen Träger)
- Büromaterial/Toner => keine gesonderte Entschädigung mehr, dafür 
- eAntrags-Pauschale => Verdoppelung auf **20 Euro**

→ Hausbesuche:

- 2003: 13.082
- 2013: 43.120
- 2023: 57.806
- ...



Steigerung um rd. 440%

6. Entschädigungsregelung

→ Grundsätze zu Hausbesuchen:

„Versicherte oder Leistungsberechtigte, die aus gesundheitlichen Gründen nicht imstande sind, den Weg zum VB zurückzulegen, können im Einzelfall in ihrer Wohnung aufgesucht werden.“

(siehe Geschäftsanweisung & Arbeitsmappe für VB)

Bei allen ausgezahlten Beträgen handelt es sich um Versichertengelder.

Es sind die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit & Sparsamkeit zu beachten!

→ Bei übermäßiger Anzahl von Hausbesuchen wird in Einzelfällen ein Nachweis benötigt, um gegenüber dem Revisionsamt argumentieren zu können

6. Sonstiges

→ Schulungsangebote der DRV Bund

- Einführungs- und jährliche Fortbildungsseminare
- deutliche bedarfsgerechte Veränderungen im Seminarplan 2025
- Weiterführung von Modulschulungen (2023: IT-Modul; 2. Hj. 2025: fachliche / fachübergreifende Module)

→ schnellere Bearbeitung von Hinterbliebenenrentenanträgen

- aktuelle Laufzeiten: 68 Tage von der Antragstellung bis zur Bescheiderteilung (6 Tage schneller als 2023)

→ Erreichbarkeit der DRV Bund

- Sachbearbeitung muss entlastet werden
- KundenServiceCenter (KSC):
 - allgemeine Anfragen der Versicherten zu allen Themen
 - für VB: priorisierte Leitung (neue Technik seit Anfang August!)

→ Schließung von Auskunfts- und Beratungsstellen

Sonstiges/Fragen



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



ver.di